



Leitfaden für das Förderband bilingual Sekundarstufe I

Klasse 6

Gesetzliche Grundlagen: KLP für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen, Biologie, Erdkunde und Geschichte.

Lehrwerke: Böttger, Heiner; Meyer Heiner (2008). *Going CLIL. Prep Course. Klasse 5 und 6*. Berlin: Cornelsen. (Abk. Going CLIL)
Hallet, Wolfgang (ed.) (2010). *English CLIL. Getting Started für Klasse 5 und 6*. Stuttgart: Klett. (Abk. English CLIL)
Hoffmann, Reinhard (ed.) (2011). *Starter. CLIL Activity Book for Beginners. Geography, History, Sciences*. Braunschweig: Westermann. (Abk. Starter)

Hinweis: Die fettgedruckten Themenfelder sind obligatorisch, die anderen je nach Stundenkontingent fakultativ.

Themen- und Inhaltsfelder	Sachkompetenz Die SuS ¹ können...	Methodenkompetenz Die SuS können...	Urteilskompetenz (UK)/ Handlungskompetenz (HK) Die SuS können...	im Lehrwerk
<i>Archeology</i>	<ul style="list-style-type: none"> den Beruf des Archäologen erklären. 	<ul style="list-style-type: none"> einen instrumentellen Wortschatz über Archäologie verwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen, ob ihnen der Beruf eines Archäologen gefällt- 	English CLIL, S. 40.
<i>Prehistory</i> 1. early civilization and advanced civilization	<ul style="list-style-type: none"> die Lebensbedingungen und Techniken steinzeitlicher Menschen beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> mit Darstellungstexten / Dialogen umgehen. Kernaussagen benennen und Gliederungen vornehmen. können Rekonstruktionszeichnungen verstehen und erklären. 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen, ob die <i>Flores people</i> der menschlichen oder einer neuen Spezies angehören. sich in das Alltagsleben der Alt- bzw. Jungsteinzeit hinein versetzen und dabei bestimmte Merkmale benennen. 	Going CLIL, S. 64-73.
<i>Antiquity</i> 1. Egypt and Greece <i>Egypt. Life and Death</i> Hieroglyphs Pyramides	<ul style="list-style-type: none"> Merkmale der jeweiligen Hochkultur erkennen und benennen. den Glauben an Götter und das Jenseits erklären. sich am Beispiel der Hieroglyphen mit bekannten und unbekanntem Schriftsystemen auseinandersetzen. Hieroglyphen „lesen“. die Materialien, die zum Bau der Pyramiden verwendet wurden benennen. 	<ul style="list-style-type: none"> einer Zeitleiste Informationen entnehmen. einem Text Informationen entnehmen und eine Mind Map erstellen. den instrumentellen Wortschatz über den Tod eines Pharaos verwenden. eine Rekonstruktionszeichnung Informationen zum Bau der Pyramiden entnehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> sich in andere Personen und Perspektiven hineinversetzen. können ihren Namen in Hieroglyphen schreiben. sich in andere Perspektiven hineinversetzen und aus der Geschichte eines griechischen Mädchens schreiben. 	English CLIL, S. 34f. English CLIL, S. 36f. English CLIL, S. 36f. Starter, S. 30.

<p>Greece: Olympic Games</p>	<ul style="list-style-type: none"> • den Ursprung der Olympischen Spiele erklären. • die Olympischen Spiele der Antike und Neuzeit vergleichen. 	<ul style="list-style-type: none"> • können einer Rekonstruktionszeichnung Informationen entnehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • ihre Meinung zu den „besten“ olympischen Sportarten äußern 	<p>Starter, S. 31.</p>
<p>2. The seven wonders of the world</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die sieben Weltwunder benennen und Hintergrundinformationen wiedergeben. 		<ul style="list-style-type: none"> • einen Kurzvortrag zu einem der Weltwunder halten. 	<p>English CLIL, S. 26f. Going CLIL, S. 20-27</p>
<p>3. Rome The Romans in our world today</p>	<ul style="list-style-type: none"> • den Unterscheid von fiktiven und realen Darstellungen eines Römers erkennen. • können römische Bauwerke identifizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellungstexten Fotos zuordnen. • Darstellungstexten wichtige Informationen entnehmen. • einen vereinfachten instrumentellen Wortschatz über die Ständegesellschaft verwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • einem Partner Informationen aus einem Text zu einem Bauwerk geben. • beurteilen, warum die Römer eine gute Infrastruktur hatten. 	<p>English CLIL, S. 28f.</p>
<p>Roman society and daily life</p>	<ul style="list-style-type: none"> • den Aufbau der römischen Gesellschaft erklären. • kennen das Unterhaltungsprogramm der Römer. • das Leben eines Gladiators beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehenstexten Informationen entnehmen und diese in eine Tabelle eintragen. • Fotos beschreiben. • Teilsätze vervollständigen. 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen, ob sie lieber in der römischen Antike oder heute gelebt hätten. 	<p>English CLIL, S. 30.</p>
<p>The Roman Empire</p>	<ul style="list-style-type: none"> • das Herrschaftsgebiet des römischen Reichs beschreiben. • die Funktion des Limes erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> • sich unbekannte Vokabeln aus einem Text erschließen. • Informationen aus einem Darstellungstext entnehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • einen Kurzvortrag zu den Römern in Deutschland und zum Limes halten. 	<p>English CLIL, S. 31.</p>
<p>A Roman Bath</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Funktion eines römischen Bads erklären. • die historischen Hintergründe und die Bedeutung der Stadt Bath erklären. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehenstexten Informationen zu den Gründen eines Badbesuches entnehmen. 		
<p>The fall of the Roman Empire</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Entstehung des römischen Reichs chronologisch wiedergeben. • das Leben von Julius Caesar 	<ul style="list-style-type: none"> • eine Zeitleiste vom Beginn bis zum Ende des römischen Reichs erstellen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu Julius Caesar präsentieren. 	

	erläutern.			
<i>The Middle Ages</i>				
1. A Roman Village	<ul style="list-style-type: none"> den Übergang von einem römischen Dorf zu einer mittelalterlichen Stadt erkennen. die verschiedenen Elemente einer römischen Siedlung erklären. 	<ul style="list-style-type: none"> können einer Rekonstruktionszeichnung Informationen zum Aufbau einer römischen Siedlung entnehmen. einer Karte Informationen zum Verlauf des Hadrianwalls entnehmen sowie die Symbole identifizieren und erklären. 		Starter, S. 46f.
2. Medieval Towns	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau einer mittelalterlichen Stadt erklären. die Herkunft von Straßennamen erklären. 	<ul style="list-style-type: none"> in einer Rekonstruktionszeichnung die verschiedenen Gebäude einer mittelalterlichen Stadt identifizieren. einen instrumentellen Wortschatz über die Gebäude einer Stadt verwenden. anhand einer Karte Rückschlüsse auf die Herkunft von Straßennamen ziehen. 	<ul style="list-style-type: none"> die Gründe für die Weiterentwicklung von <i>mottes</i> zu <i>castles</i> nennen sowie die Vor- und Nachteile des jeweiligen. 	Starter, S. 47f. Going CLIL, S. 46f.
3. Castles and Knights	<ul style="list-style-type: none"> den Aufbau einer mittelalterlichen Burg beschreiben. die Funktion der jeweiligen Räume benennen. die verschiedenen Gesellschaftsschichten in einer Burg benennen. erklären, wie man Ritter oder Dame wurde. 	<ul style="list-style-type: none"> einer Rekonstruktionszeichnung den Aufbau einer Burg und ihre Elemente entnehmen. einen instrumentellen Wortschatz zur Burg, Rittern und Ladies verwenden. einem Darstellungstext Informationen entnehmen und diese einem Partner präsentieren. sich Notizen zu den Informationen, die ihnen ein Partner gibt, machen. 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen Vor- und Nachteile der Zugehörigkeit zu gesellschaftlichen Gruppen 	Starter, S. 50. Going CLIL, S. 48f.
4. A Monk's Life	<ul style="list-style-type: none"> das tägliche Leben eines Mönchs beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> aus dem Kontext unbekannte Vokabeln erschließen. einem Dialog Informationen entnehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen, ob Mönche ein schweres Leben hatten oder nicht. sagen, ob sie gerne ein Mönch gewesen wären. (ggf. Urteilerweiterung durch Wahl zwischen Ritter, Dame und Mönch) 	Going CLIL, S. 50.

<p>5. Tournaments and Banquets</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erklären, wer an einem Turnier teilnehmen durfte, warum Ritter an diesen teilnahmen und welche Funktion Lords und Ladies einnahmen. • die Bedeutung und Tischregeln eines Banketts erklären • erklären, welche Funktion ein Page hatte. 		<ul style="list-style-type: none"> • sich in verschiedene Perspektiven hineinversetzen. • einen Dialog vor der Klasse präsentieren. • verschiedenen Lebenswelten miteinander vergleichen. 	<p>Going CLIL, S. 51-53.</p>
<p><i>Travelling</i></p> <p>1. <i>From Town to Town</i> Hamburg</p> <p>Nuremberg</p> <p>Bielefeld</p> <p>Cornwall</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sehenswürdigkeiten von Hamburg benennen. • begründen, warum Hamburg als „Wassermetropole“ angesehen wird. • die Besonderheit Hamburgs als Containerhafen erklären. • Hamburgs größte Handelspartner nennen. • über Hamburg als Fischereihafen sprechen. • über Kreuzfahrtschiffe am Beispiel der Queen Mary 2 sprechen. • Informationen über Nürnberg wiedergeben. • über Bielefelds Sehenswürdigkeit – die Sparrenburg – Informationen wiedergeben. • einen Besuch in Cornwall planen. • sagen, was sie an den einzelnen Tagen in Cornwall unternehmen wollen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder beschreiben. • einem Hörverstehenstext Informationen zu Hamburg entnehmen. • Fotos von Hamburg auf einer Karte zuordnen. • sich auf einem Stadtplan von Hamburg orientieren. • Diagramme / Statistiken beschreiben, analysieren und vergleichen. • einen instrumentellen Wortschatz zu Grafiken und Stadtplänen verwenden. • einem Hörverstehenstext Informationen zu Kreuzfahrtschiffen entnehmen. • Texten Informationen zu Nürnberg entnehmen und diese wiedergeben. • einen Lückentext ausfüllen. • einen instrumentellen Wortschatz zu Wegbeschreibungen verwenden. • die Aktivitäten in Cornwall strukturiert erläutern. • den Besuch mit Hilfe zweier Kalender planen. 	<ul style="list-style-type: none"> • einen Tag in Hamburg planen und ihre „Sightseeingtour“ präsentieren. • einen fiktiven Dialog mit einen Arbeiter auf der Queen Mary 2 schreiben und Informationen zu z.B. den Aufgaben und Leben auf der Queen Mary 2 geben und diesen präsentieren. • einen Dialog über die Planung eines Besuchs in Cornwall präsentieren. 	<p>English CLIL, S. 10-13.</p> <p>Going CLIL, S. 5.</p> <p>Going CLIL, S. 8f.</p> <p>Going CLIL, S. 13-14.</p>

<p>Alnwick</p> <p>London</p> <p>Loch Ness</p>	<ul style="list-style-type: none"> sich auf einem Stadtplan orientieren und den Weg von zu verschiedenen Orten beschreiben. eine Gruselgeschichte zu Chillingham Castle wiedergeben. sich auf dem Stadtplan von London orientieren. die Legende von Nessi wiedergeben. erkennen, warum Loch Ness noch heute eine Touristenattraktion ist. 	<ul style="list-style-type: none"> einem Hörverstehenstext Weganweisungen entnehmen und mit Hilfe des Stadtplans den Weg nachvollziehen. selbstständig Wegbeschreibungen vornehmen. genretypisches unbekanntes Vokabular aus dem Kontext erschließen. selbstständig Wegbeschreibungen vornehmen. einem Text detaillierte Informationen für eine Zeitleiste zu Nessi entnehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> alte Gebäude, die ggf. legendenbehaftet sind, vorstellen. ihr eigenes Loch Ness Monster malen und präsentieren. 	<p>English CLIL, S. 14f.</p> <p>Starter, S. 16f.</p> <p>Starter, S. 18f.</p>
<p><i>Keeping Fit</i></p> <p>1. Sports</p> <p>2. Movement and Muscles</p> <p>3. Respiratory Function</p>	<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Sportarten benennen. sagen, welchen Sport sie bevorzugen und warum sie ihn machen. verschiedene Muskeln lokalisieren und ihre Funktionsweise erklären. Vorteile für das Betreiben von Sport nennen. die Atemfunktion erklären. 	<ul style="list-style-type: none"> können Hörverstehenstexten Informationen entnehmen und diese in eine Tabelle eintragen. einen instrumentellen Wortschatz über Sport verwenden. ein Experiment (einen Ball mit einem Arm hochheben) durchführen, beschreiben und ihre Meinung äußern. einen instrumentellen Wortschatz über Muskeln verwenden. einem Hörverstehenstext detaillierte Informationen entnehmen. können die Atemfunktion anhand von Experimenten und Diagrammen erklären. Textpassagen über den physiologischen Ablauf der Atmung 	<ul style="list-style-type: none"> ein Experiment durchführen und darüber im Plenum sprechen. ihre Ideen zu mehr Sport präsentieren. ein Experiment über ihre eigene Atmung durchführen und ihre Ergebnisse auswerten. begründen, warum die 	<p>English CLIL, S. 58f.</p> <p>English CLIL; S. 60.</p> <p>English CLIL, S. 61.</p>

<p>4. Food</p> <p>5. Nutritions</p> <p>6. The right Food for Teenagers</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Nährstoffe und deren Aufgabe in Lebensmitteln benennen. • den Aufbau der Lebensmittelpyramide erklären. • die Kennzeichnung von Lebensmitteln erläutern. • erklären, welche Lebensmittel „gut und schlecht“ sind. • sich mit Aussagen von Personen zu deren Essgewohnheiten beschäftigen. • eine Liste von guten und schlechten Angewohnheiten erläutern. 	<p>chronologisch ordnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen instrumentellen Wortschatz über Nährstoffe verwenden. • mit Diagrammen arbeiten • Tabellen Informationen zu der Zusammensetzung von Lebensmitteln entnehmen. • einem Hörverstehenstext Informationen zu den Vor- und Nachteilen des Ampelsystems entnehmen. • einem Text Informationen in Bezug auf Essgewohnheiten entnehmen und diese in einer Tabelle zu „gut“ und „schlecht“ einordnen. 	<p>Lebensmittelpyramide ihrer Form entspricht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittel auf Grundlage ihrer Nährwerte (Zucker, Fett etc.) beurteilen. • beurteilen, welches System (<i>Guideline daily amount</i> oder <i>Traffic light labelling</i>) der Kennzeichnung von Lebensmitteln besser ist. • beurteilen, welche Bedeutung eine gesunde Lebensführung hat und wie sich diese auf das eigene Leben auswirkt. 	<p>English CLIL, S. 62.</p> <p>English CLIL, S. 63.</p> <p>English CLIL, S. 64</p>
<p><i>Paradise in Danger</i></p> <p>1. Rainforest</p> <p>2. Deforestation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • exotische Tiere ihrem Lebensraum zuordnen. • Pflanzen und Tiere des Regenwaldes benennen. • die Gefahren, die dem Regenwald drohen, benennen. • den Aufbau des Regenwaldes erklären. • die Folgen der Rodung des Regenwaldes benennen. 	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen einer Tabelle den Lebensraum von exotischen Tieren und finden diese auf einer Landkarte • einem Video Informationen zu den Gefahren des Regenwaldes entnehmen. • einem Video Informationen zum Aufbau des Regenwaldes entnehmen. • unbekanntes Vokabular aus dem Kontext erschließen. • einen instrumentellen Wortschatz zum Regenwald verwenden. • einem Text und Diagramm Informationen zu den Gründen und Folgen der Rodung des Regenwaldes entnehmen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu den Pflanzen und Tieren des Regenwaldes präsentieren. • Vermutungen über die Zukunft des Regenwaldes anstellen. • Ideen zur Rettung des Regenwaldes anbringen. 	<p>Going CLIL, S. 56-59.</p> <p>Going CLIL, S: 60-63.</p>

			<ul style="list-style-type: none"> • ein Gedicht zum Regenwald auswendig präsentieren. 	
<i>Death in the River</i>	<ul style="list-style-type: none"> • sich mit einer fiktiven Krimigeschichte auseinandersetzen. • eigene „Ermittlungen“ zum Fischsterben im River LEE durchführen. • den Einsatz und die Gefahren verschiedener Haushaltsgeräte und sonstiger Produkte erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> • einem Text detaillierte Informationen entnehmen und Fragen beantworten. • einem Hörverstehenstext detaillierte Informationen entnehmen und diese schriftlich festhalten. • Hintergrundinformationen zur Geschichte schriftlich festhalten. • können Informationen in einer Tabelle schriftlich festhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • über weitere Gründe für das Fischsterben spekulieren. • eine Karte und die Route, die die Freunde zurückgelegt haben, auf Grundlage des Textes, des Bildes und der Karte in der Zeitung erstellen. 	English CLIL, S. 66-71.